

## VII.

**Beitrag zur Kenntnis der ostpommerschen Großschmetterlingsfauna.**

Von K. Friedrich Marquardt, Schlawe i. Pom.

Zur vervollständigung der von mir im Vorjahr herausgegebenen Abhandlung über meine Beobachtungen der in Hinterpommern heimischen Großschmetterlinge möchte ich auch meine neuesten Funde bekanntgeben. Außer den für Pommern neu entdeckten Faltern habe ich auch mehrere bereits bekannte Arten aufgeführt, damit ihr hiesiges Vorhandensein zur Kenntnis der Großschmetterlingsfauna Pommerns beitragen möge.

**Nymphaeidae.**

1. *Pararge maera* L. Anfang Juni bis Mitte Juli im Schlawer Stadtwald stellenweise eine häufige Erscheinung. Fehlt aber in der hiesigen Gegend an vielen Orten. Sonstige Flugplätze: Wusterwitzer Moor, Quatzower Wald, Sydow, Rügenwalder Stadtwald, Alt- und Neu-Krakower Forst und im Gollen.

2. *Coenonympha iphis* Schiff. Ende Juni bis Juli im Kreise Schlawe bisher nur bei Sydow am Niedersee beobachtet.

**Lycaenidae.**

3. *Chrysophanus hippothoë* L. Anfang Juni bis Anfang Juli auf feuchteren Wiesen. Schlawer Stadtwald, Krebsbachatal, Sydow am Niedersee, auch im Stolpetal bei der Oberförsterei Taubenberg.

4. *Chr. alciphron* Rott. Flugzeit wie bei *hippothoë*. Ich habe diesen Falter im Kreise Schlawe bisher nur bei Klarenwerder am Heideseemoor und bei Sydow am Niedersee in engbegrenzten Fluggebieten gefunden. Außerdem beobachtete ich den Falter an der Chaussee in der Nähe der D. F. Taubenberg (Stolpetal).

5. *Chr. amphidamas* Esp. Am 5. 6. 1927 bei Sydow nur in wenigen Exemplaren gefangen. Die hiesigen Stütze übertreffen an Größe die am 27. 5. 1926 auf den Wiesen bei der Ruine Landskron (Vorpommern) und bei Anklam gefangenen Falter um bedeutendes.

6. *Lycaena eumedon* Esp. Dieser in Pommern meines Wissens nach nur von Heinrich in einem Exemplar bei Scharlow gefangene Bläuling wurde im Juli 1926 von Preuß-Belgard bei Karzin, Kreis Belgard, auf einer feuchten, mit *Geranium palustre* L. bestandenen Wiese in Menge gefunden. Am 5. 7. 1927 entdeckte ich den Falter auf einer feuchten Wiese im südlichen Teile des

Kreises Schlawe, ebenfalls um G. palustre-Blüten fliegend. Der Flugplatz war nur von geringer Ausdehnung. Im ganzen konnte ich 5 Falter erbeuten, von denen 3 sammlungsfähig waren.

7. L. coridon Poda. Im Juli—August bei Tempelburg am Drauzigsee und bei Alt-Draheim am Sarabensee an einzelnen Stellen nicht selten.

8. L. arion L. Am 7. Juli 1927 an der Chaussee in der Nähe der O. F. Taubenberg (Stolpetal) 4 Exemplare gefangen. Die hiesigen Falter unterscheiden sich von den von mir in den bayrischen Alpen gefangenen Stücken durch die stattliche Größe. (Spannweite der pommerschen Falter ♀ bis 3,6 cm, die der alpinen ♀ bis 3,1 cm.)

9. L. amandus Schn. 7. Juli 1927 Stolpetal bei der O. F. Taubenberg in Menge. Im Kreise Schlawe beim Bahnhof Klein-Quäsdow an der Bahnstrecke Schlawe-Zollbrück häufig.

#### Sphingidae.

10. Macroglossa stellatarum L. Als Falter hier nur einmal beobachtet. Die Raupen fand ich Ende Juli bis Mitte August am Strand, hauptsächlich bei Rügenwaldermünde, in Menge auf Galium mollugo L. Sie hielten sich aber nur in den vordersten Dünen auf. Weiter im Lande habe ich die Raupen trotz allen Suchens nicht gefunden. Die Falter schlüpften Ende August.

#### Notodontidae.

11. Drymonia chaonia Hb. Am 10. 5. 1924 1 ♀ an einem Chausseebaum im Schlawer Stadtwald sitzend gefunden. Anfang Juli 1925 fand ich im Schlawer Stadtwald am Waldrande an einer Eiche 2 Raupen. D. chaonia tritt im hiesigen Gebiet nur sehr vereinzelt auf.

#### Thaumetopoeidae.

12. Thaumetopoea pinivora Tr. 1927 fand ich in den Wanderingdünen bei Krölow-Strand die Raupen auf der dort angepflanzten Pinus montana var. uncinata. Leider waren sämtliche Raupen von der Wipfelkrankheit befallen, so daß ich keinen Falter erhielt.

#### Lymantriidae.

13. Orgyia ericae Germ. 1925 beobachtete ich die Raupen in der Altvalmer Mösse und im Wusterwitzer Moor in Anzahl. In diesem Jahre waren die Raupen im Wusterwitzer Moor nur sehr selten zu finden.

### Lasiocampidae.

14. *Lasiocampa quercus* L. Der Falter ist im Juli in hiesigen Heide- und Moorgebieten nicht allzu selten. Die in diesen Gegenden auf *Calluna vulgaris* lebende Raupe ergibt meistens die var. *callunae* Palm., während ich von Raupen aus den Wanderdünen neben der v. *callunae* noch tief dunkle, schmalbindige ♀ und ebenfalls schmalbindige ♂ mit gelbbestäubtem Saume erhielt, die ich für die var. *lapponica* Fuchs. anspreche. Die Puppen aus den hiesigen Moor- und Küstengebieten überwintern zuweilen.

15. *L. trifolii* Esp. Als Raupe wird dieser Spinner hier hauptsächlich an der Küste, manchmal recht häufig, gefunden. Ich trug in diesem Jahre, um Aberrationen zu erhalten, 50 Raupen ein. Von diesen erhielt ich nur 7 Falter, alle übrigen Puppen erwiesen sich als parasitiert. Die Falter schlüpften ausnahmslos im August und ergaben neben der Stammform die ab. *medicaginis* Bkh. und ein verkrüppeltes ♀ der ab. *obsoleta* Tutt.

### Drepanidae.

16. *Drepana binaria* Hufn. Am 10. 8. 1927 ein ♀ am Köder im Quatzower Walde; sonst habe ich weder Raupe noch Falter hier beobachtet.

### Noctuidae.

17. *Agrotis obscura* Brahm. Am 20. 7. 1927 am Köder in den Dünen bei Krolow=Strand.

18. *Agr. putris* L. Anfang bis Ende Juli am Köder und auch tags sitzend gefunden. Stets aber nur vereinzelt.

19. *Miana literosa* Hw. Ende Juni bis Juli nur am Strand am Köder. Nicht selten in den Dünen bei Krolow=Strand, bei Leba=Lontze=Düne und auch bei Rügenwaldermünde.

20. *Hadena furva* Hb. Bisher nur ein ♀ am 11. 8. 1927 im Quatzower Walde gefördert.

21. *Taeniocampa populeti* Tr. Mitte März bis April im Quatzower Walde am Köder ziemlich häufig.

22. *Mesogona oxalina* Hb. 1 Stück am 28. 8. 1927 am Köder in den Dünen bei Krolow=Strand.

23. *Cosmia paleacea* Esp. Am 13. 8. 1926 ein ♀ am Köder im Schlawer Stadtwald. Selten im hiesigen Gebiet.

24. *Calophasia lunula* Hufn. 21. 7. 1926 in den Dünen bei Rumke=Leba am Köder 2 Exemplare. Vor mehreren Jahren fand ich eine Puppe bei Schlawe.

25. *Anarta cordigera* Thnbg. Am 13. 6. 1927 in einem Moor bei Schlawe im Sonnenschein zusammen mit *Plusia micro-*

gamma an Vorstblüten fliegend beobachtet. *A. cordigera* ist hier nur sehr selten zu finden.

26. *Pyrrhia umbra* Hufn. 21. 7. 1927 1 ♀ am Röder in den Dünen bei Krolow-Strand.

27. *Toxocampa viciae* Hb. 19. 6. 1927 1 ♀ am Röder am Wusterwitzer Moor.

28. *Anisopteryx aceraria* Schiff. Oktober bis Mitte November im Schlawer Stadtwald nicht gerade selten.

29. *Perconia strigillaria* Hb. Im Juni im Wusterwitzer Moor ziemlich häufig.

### Sesiidae.

30. *Sesia scoliaeformis* Bkh. Im Mai 1927 bei Muddelstrand eine Puppe gefunden. Bohrlöcher und Puppenhüllen habe ich in fränkischen, krüppeligen Birken öfter beobachtet.

31. *Sesia flaviventris* Stgr. Diese seltene Sesie, deren Vorkommen in Pommern bisher noch nicht bekannt war, wurde Ostern 1927 von mir in einem Strandmoore der Ostpommerschen Küste aufgefunden.

*S. flaviventris* hat eine merkwürdige Verbreitung. Sie kommt an einigen Stellen der Nordseeküste, z. B. bei Hamburg und im Ostseeküstengebiet bis zur Newa, wahrscheinlich auch im Nordende von Füttland vor. Ob ihr Vorbereitungsgebiet bis Südschweden reicht, ist fraglich. Von Mecklenburg ist sie bekannt, doch ist sie meines Wissens in Pommern bisher nicht gefunden. Nirgends scheint sie das Tiefland zu verlassen, wohl aber wandert sie an größeren Strömen und auch an deren Nebenflüssen hinauf von der Küste etwas weiter ins Land. Nach Berge-Rebel und anderen sollen die Raupen von *S. flaviventris* in Zweiganschwellingen rauhblättriger Weiden, hauptsächlich in solchen von *Salix caprea* vorkommen. Nach meinen Beobachtungen trifft das für die hiesigen Exemplare nicht ganz zu. Hin und wieder nur fand ich eine Raupe in den Zweigen von *Salix aurita*, sonst aber hielten sie sich ausnahmslos im oberen Drittel stärkerer Zweige von *Salix repens* auf. Die in der Umgebung gar nicht seltenen Sträucher von *S. aurita* und *caprea* wurden von den Sesierraupen gemieden. An manchen Stellen fand ich an einem einzigen *S. repens*-Busch 4—6 bewohnte Zweigknoten. Trotz allen Suchens habe ich diese Sesie nie im Lande gefunden, nur an der Küste hält sie sich hier auf und auch nur dort, wo *S. repens* häufiger ist, und *Myrica gale* L. vorkommt; aber auch nicht überall. Viele Kilometerweite Strecken habe ich vergeblich nach ihr untersucht, plötzlich ist sie da, und dann manchmal gar nicht selten. Dann findet man sie auf weite Ent-

fernungen wieder überhaupt nicht. Ob ein Zusammenhang der Sesie mit dem Vorhandensein des Postes besteht, ist meines Wissens nach bisher noch nicht festgestellt. *S. flaviventris* ist aber auch durchaus nicht an die Dünemoore und an den Post gebunden, sondern ich fand sie auch an der Landseite der vordersten Dünens, und in Gebieten, in denen der Post erst in einer Entfernung von einigen Kilometern zu finden war. Die Raupen verpuppen sich Anfangs Juni bis Ende Juni. Im Ende des 2—4 cm langen Fraßganges ruht die gelbliche Puppe stets mit dem Kopf nach unten. Die Falter schlüpfen anfangs bis Ende Juli, und zwar abends oder auch vormittags. Die Entwicklung des Falters geht, wie wohl bei allen Sesien, sehr schnell vonstatten. Nach kaum einer halben Stunde kann der Falter schon im Sonnenschein flüchtig von Blüte zu Blüte eilen.

Die Entwicklung von *S. flaviventris* ist zweijährig. Doch habe ich an denselben Stellen, an denen ich die Falter fand, gleichzeitig auch frische Zweigknoten mit einjährigen *S. flaviventris*-Räupchen gefunden.

32. *S. formicaeformis* Esp. In einem Weidenstumpf fand ich bei Schlawe die Raupen. Den Falter habe ich hier noch nicht beobachtet.

#### Cossidae.

33. *Zeuzera pyrina* L. Im Juli im Schlawer Stadtwald hier bisher nur 2 ♀ gefangen.

#### Hepialidae.

34. *Hepialus humuli* L. Juni—Juli an manchen Orten im Kreise Schlawe häufig. Die Raupe lebt hier vielfach in den Wurzeln von *Tussilago farfara* L.

35. *H. fusconebulosa* de Geer. Ende Juni bis Juli in Adlerfarnbeständen am Tage an Stämmen sitzend. Schlawer Stadtwald, Wusterwitzer Moor, Alt- und Neu-Krakower Forst und an mehreren anderen Fundorten nicht selten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Marquardt Karl Friedrich

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der ostpommerschen Großschmetterlingsfauna 78-82](#)